

Oberländer zeigen ihre Kraft in Grafenried

Schwingen: Bernhard Kämpf gewinnt das oberoargauische Schwingfest in Grafenried. Matthias Glarner gab sein Comeback und zehn Emmentaler durften einen Kranz herzeigen.

Bernhard Kämpf heisst der Sieger vom oberoargauischen Schwingfest. Im Schlussgang vor 6262 Zuschauern setzte sich der Oberländer in der vierten Minute gegen seinen Verbandskollegen Curdin Orlik mittels linkem Gammeln durch. Für Kämpf ist es nach dem Mittelländischen bereits der zweite Vollerfolg in dieser Saison. Daher rückt der Sigriswiler mehr denn je in den Fokus der möglichen Königsanwärter. «Momentan läuft es gut, aber es geht noch lange, es kann noch viel passieren. Die Basis ist jedoch gelegt und dies gibt Vertrauen». Dies die Analyse des verdienten Festsiegers.

Von Seiten der Oberländer war es eine wahre Machtdemonstration. Nach fünf Gängen lagen nicht weniger als zehn Schwinger auf den ersten elf Plätzen, die Lebendpreise gingen fast ausschliesslich ins Oberland. Einzig in der Kranzausbeute wurden sie von den Emmentalern übertrumpft.

Glarner mit Comeback

Vorab waren die Augen auf Schwingkönig Matthias Glarner gerichtet. Der Oberländer gab nach längerer Pause sein Comeback. Sein letzter Ernstkampf an einem Kranzfest datiert ein Jahr zurück. Letzten Herbst folgte eine neuerliche Operation am lädierten Fussgelenk. Eines ist klar, ein eidgenössischer Titular wird beim Saisonhöhepunkt nicht geschont. Umgekehrt ist ein gesunder Glarner für die Berner nach wie vor unverzichtbar. Der Einstand verlief nicht verheissungsvoll. Glarner teilte zum Start die Punkte mit Philipp Roth und verpasste durch eine Niederlage im letzten Gang gar die Kränze. «Das Resultat stand heute nicht im Vordergrund. Ansonsten war es eigentlich sehr positiv, der Fuss hält. Nun schaue ich, wie es morgen aussieht, ich bin aber zuversichtlich. Es wird ein Wettkampf gegen die Zeit.»

Aeschbacher ausgebremst

Die Spitzenpaarungen mit Emmenta-



Der Schlussgang am Oberoargauischen in Grafenried: Bernhard Kämpf besiegt Curdin Orlik.

Bilder: Stephan Schori

ler Beteiligung verliefen mit unterschiedlichem Ausgang. Matthias Aeschbacher, welcher als Titelverteidiger in den Wettkampf stieg, düpierte Kilian von Weissenfluh mit seinem Paradeschwung Innerem Haken. Weniger erfreulich war der Auftakt von Thomas Sempach. Der Eidgenosse verlor gegen Bernhard Kämpf.

Bis am Mittag lagen die beiden Schwinger, welche am Ende den Wettkampf zusammen mit Heinz Habegger als beste Emmentaler im geteilten dritten Rang abschlossen, weiterhin auf Kurs. Von den meistgenannten Siegesanwärtern konnte einzig der Oberländer Curdin Orlik noch eine reine Weste aufweisen. Dies auch, weil sich Aeschbacher und Bernhard Kämpf mit einem gestellten Gang gegenseitig ausbremsten.

Zehn Kränze für Emmentaler

Vor dem Kranzausstich konnte Gustav Steffen, René Berger, Niklaus Wüthrich, sowie der Nichtkranzer David Aebersold drei weitere Emmentaler allesamt drei Siege aufweisen. Während Wüthrich und Aebersold diese gute Ausgangslage nicht ausnutzen konnten, reichten sich die beiden Sumiswalder Steffen und Berger am Ende unter die Kränzgewinner. Weiter konnten mit Konrad Steffen, Stefan Gäumann, Thomas Ramseier, Michael Moser und Christian Gerber fünf weitere Emmentaler die Heimreise kopfgeschmückt antreten. Somit gingen mit zehn Kränzen, mehr

als ein Drittel des abgegebenen Eichenlaubs ins Emmental. René Willener

als ein Drittel des abgegebenen Eichenlaubs ins Emmental.

René Willener

Schwingen. 108. Oberoargauisches Schwingfest in Grafenried, Samstag 8. Juni 2019 (177 Schwinger, 6226 Zuschauer). Schlussgang: Im Schlussgang standen sich die beiden Berner Oberländer Curdin Orlik und Bernhard Kämpf gegenüber. Der Sigriswiler Kämpf entschied die Begegnung mit einem wichtigen Gamen nach 3 Minuten 30 für sich. **Schlussrangliste:** 1. Bernhard Kämpf, Sigriswil (58.75). 2a. Curdin Orlik,



Die zehn Emmentaler Kranzer: Mit mehr als einem Drittel der vorderen Ränge, die stärkste Fraktion.

Joel Wicki nach dem Stoos-Sieg

Was bedeutet Ihnen dieser Sieg heute?

Bedeutet für mich sehr viel und zeigt mir auf, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Die Formkurve stimmt. Mit Blick auf die heutigen Gegner bin ich sehr zufrieden, dass ich das Fest so beenden konnte.

Heute sah alles sehr einfach aus. Spürten Sie bereits am Morgen, dass es so ring gehen würde?

Nach dem Startieg wusste ich, dass heute viel möglich ist. In der Folge schaute ich von Gang zu Gang und nahm die, welche mir zugeteilt wurden. Aber die Gegner schlangen ebenfalls sehr stark und sehr vielseitig.

Zuletzt stand vorab Pirmin Reichmuth im Fokus. Hat Sie dies zusätzlich angestachelt, oder nahm es sogar eher Druck weg, da nun die Last nicht mehr nur auf Ihren Schultern lastet?

Druck macht man sich selber. Es ist sensationell, so einen Athleten wie den Pirmin in der Innerschweiz zu haben. Wir können uns gegenseitig fordern und werden so beide besser.

Nun folgt bis zum Innerschweizerischen eine Wettkampfpause. Welche Ziele haben Sie noch bis zum Eidgenössischen?

Das wichtigste Ziel ist gesund zu bleiben, dass ich am Eidgenössischen starten kann. Ein weiteres Ziel ist gut trainieren, dass ich weiterhin mit der Spitze mithalten kann. René Willener

Zum zweiten Mal: Joel Wicki der überlegene Sieger auf dem Stoos

Schwingen: Schon zum zweiten Mal bezwingt der Sörenberger Joel Wicki all seine Gegner auf dem Stoos und krönt sich somit nach 2017 zum Festsieger. Es ist der zehnte Kranzfestsiieg Wicki's.

Im Schlussgang vor 3300 Zuschauern, setzte sich Joel Wicki nach 50 Sekunden mittels Kurz und Gammeln gegen Sven Schurtenberger durch. Für den Sörenberger ist es nach 2017 der zweite Vollerfolg auf dem Stoss und der zehnte Kranzfestsiieg seiner Karriere. Nach dem Startieg gegen Patrick Schenk, bodigte Wicki in der Folge Andreas Ulrich und Stefan Arnold. Die beiden Blitzsieg über Andi Imhof sowie Marcel Kropf mittels wichtigem Kurz, waren eine Machtdemonstration sondergleichen. Dennoch war es kein Spaziergang. «Ich hatte heute keine einfachen Gegner. Noch mehr Respekt habe ich jedoch von den Zuschauern, welche trotz diesen garstigen Bedingungen auf der Tribüne ausharteten». In der Tat, das Wetter konnte mit der Glanzvorstellung des verdienten Siegers zu keinem Zeitpunkt mithalten.

Berner nicht mit der ersten Garde

Nur gerade zehn Berner hatten beim diesjährigen Bergkranzfest auf dem Stoos Gastrecht. Die absoluten Spitzenschwinger fehlten im Aufgebot. In



Barbara Loosli

Der Schlussgang dauerte 50 Sekunden: Joel Wicki bodigte Sven Schurtenberger mittels Kurz und Gammeln.

Anbetracht der starken Gastgeber, welche mit dem späteren Festsieger, sowie dem Saisondominator Pirmin Reichmuth, zwei ihrer stärksten Trümpfe ins Rennen schickten, mussten die Mutzen mit der Aussenseiter-Rolle vorlieb nehmen. Der Start war dementsprechend verhalten. Die beiden einzigen Eidgenossen, Niklaus Zenger und Patrick Schenk, verloren zum Auftakt. Während sich Schenk in der Folge mit zwei Siegen rehabilitierte, kam Zenger nie richtig in Fahrt und trat die Heimreise ohne Kranz an.

Kranz knapp verpasst

Zur Halbzeit war Stefan Gäumann aus Häutligen mit zwei Siegen und einem Gestellten der bestklassierte Emmentaler. Mit nur einem Viertel Rückstand folgte Patrick Schenk, dem im dritten Gang einen Sieg gegen den

Eidgenossen René Suppiger gelang. Schenk setzte seinen Siegeszug fort, Gäumann wurde durch einen gestellten gegen Mike Müllestein zurückgebunden und verpasste am Ende sogar den Kränzgewinn. Und dies äusserst knapp. Der benötigte siebringende Wurf gegen Marcel Bieri gelang leider knapp nach Ende der Gangdauer. Somit war Patrick Schenk die letzte Kranzhoffnung der Emmentaler. Der Eidgenosse aus Koppigen konnte diese Ausgangslage jedoch nicht nutzen und verlor zuerst gegen Sven Schurtenberger und im finalen sechsten Gang auch noch gegen den 17-jährigen Noe van Messel. Die weiteren Emmentaler, Jonas Michel und Philipp Gehrig, konnten zu keinem Zeitpunkt um Eichenlaub mitreden.

Dank Lorenz Berger aus Niederscherli ging wenigstens ein Kranz ins Bernbiet. René Willener

Rubigen. 2b. Kilian Wenger, Horboden (beide 57.50). 3a. Matthias Tschan, Faulensee. 3b. Remo Käser, Burgaeschli. 3c. Matthias Aeschbacher, Rüegsauschachen. 3d. Kilian von Weissenfluh, Hasliberg. 3e. Thomas Sempach, Heimenschwand. 3f. Heinz Habegger, Fankhaus (alle 57.25). Ferner: 4c. Konrad Steffen, Koppigen. 4f. Stefan Gäumann, Häutligen (beide 57.00). 5b. Gustav Steffen, Koppigen. 5d. Thomas Ramseier, Süderen. 5e. Michael Moser, Aeschlen. 5f. Christian Gerber, Röthenbach (alle 56.75). 6c. René Berger, Rüegsauschachen (56.50). Ohne Kranz: 7a. Christian Rentsch, Trubschachen. 7d. Reto Fankhauser, Oberhünigen. 7f. Fritz Ramseier, Süderen (alle 56.25). 8b. Dominik Gasser, Eggwil. 8e. Philipp Gehrig, Heimisbach (beide 56.00). 9c. Thomas Gerber, Eggwil. 9d. Kilian Gehrig, Sumiswald (beide 55.75). 10c. Roman Blaser, Boll (55.50). 11c. Philipp Wüthrich, Mirchel. 11k. Adrian Schenk, Les Prés-d'Orvin. 11n. Michael Scheuner, Bleiken. 11o. Christian Rüegsegger, Lauperswil (alle 55.25).

Die Notenblätter

1. Bernhard Kämpf, Sigriswil 58.75
+ Thomas Sempach 10.00. + Dominik Zangger 10.00.
- Matthias Aeschbacher 8.75. + Janic Voggensperger 10.00. + Marcel Kropf 10.00. + Curdin Orlik 10.00.

2a. Curdin Orlik, Rubigen 57.50
+ Marcel Kropf 9.75. + Stefan Gäumann 10.00. + Florian Weyermann 10.00. + Willy Graber 10.00. - Remo Käser 9.00. o Bernhard Kämpf 8.75.

2b. Kilian Wenger, Horboden 57.50
- Remo Käser 8.75. + Adrian Odermatt 9.75. + Fritz Ramseier 10.00. + Christian Gerber 10.00. + Michael Wiget 10.00. - Kilian von Weissenfluh 9.00.

3c. Matthias Aeschbacher, Rüegsauschachen 57.25
+ Kilian von Weissenfluh 10.00. + Michael Wiget 9.75. - Bernhard Kämpf 8.75. + Remo Zürcher 10.00. - Matthias Glarner 8.75. + Urs Schütz 10.00.

3e. Thomas Sempach, Heimenschwand 57.25
o Bernhard Kämpf 8.50. + Marcel Walther 10.00. + Lorenz Berger 10.00. - Dominik Roth 9.00. + Philipp Aellen 9.75. + Ueli Berger 10.00.

3f. Heinz Habegger, Fankhaus 57.25
+ Florian Aellen 10.00. o Simon Anderegg 8.50. + Benjamin Rhode 10.00. - Philipp Roth 8.75. + Stefan Willmann 10.00. + Philipp Aellen 10.00.

4c. Konrad Steffen, Koppigen 57.00
+ Lorenz Berger 9.75. - Richard Tschanz 9.00. + Patrick Schär 10.00. o Michael Wiget 8.50. + Andreas Schletti 9.75. + Marco Bernhard 10.00.

4f. Stefan Gäumann, Häutligen 57.00
+ Maël Staub 10.00. o Curdin Orlik 8.75. + Simon Graf 10.00. o Matthias Glarner 8.50. + Cédric Wicki 9.75. + Stefan Marti 10.00.

5b. Gustav Steffen, Koppigen 56.75
o Alexander Kämpf 8.50. + Simon Röthlisberger 9.75. + Lorenz Kämpf 10.00. + Marcel Bremgartner 9.75. - Hanspeter Luginbühl 9.00. + David Lüthi 9.75.

5d. Thomas Ramseier, Süderen 56.75
+ Andreas Schletti 10.00. - Alexander Kämpf 8.75. + Nicolas Zimmermann 9.75. o Adrian Thomet 8.50. + Marco Waeber 10.00. + Remo Blatter 9.75.

5e. Michael Moser, Aeschlen 56.75
+ Jan Wittwer 9.75. - Stefan Studer 8.75. + Marc Scheidegger 10.00. o Remo Käser 8.50. + Ruedi Wenger 9.75. + Stephan von Büren 10.00.

5f. Christian Gerber, Röthenbach 56.75
- Jonas Lengacher 8.75. + Thomas Willener 10.00. + Thomas Kropf 9.75. o Kilian Wenger 8.50. + Patrick Schär 10.00. + Maël Staub 9.75.

6c. René Berger, Rüegsauschachen 56.50
o Florian Weyermann 8.50. + Roger Aebi 9.75. + Lukas Tschumi 9.75. + Patrick Walther 10.00. o Willy Graber 8.50. + Simon Graf 10.00.

RESULTATE/RANGLISTEN

Schwingen. Stoos Schwingfest auf der Stoos, Pfingstmontag, 10. Juni 2019 (90 Schwinger, 3300 Zuschauer). Schlussgang: Im Luzerner Schlussgang siegte der Entlebucher Wicki nach 50 Sekunden mit Kurz und Gammeln. **Schlussrangliste:** 1. Joel Wicki, Sörenberg (59.50). 2. Pirmin Reichmuth, Cham (57.75). 3. Noe Van Messel, Oberägeri (57.25). Ferner ohne Kranz: 8b. Stefan Gäumann, Häutligen (55.75). 10d. Patrick Schenk, Koppigen (55.25). 13a. Philipp Gehrig, Heimisbach (54.50). 17d. Jonas Michel, Bigenthal (53.25). 18a. Simon Schmid, Flühl (53.00). 24e. Bruno Fink, Sörenberg (34.25).

Die Notenblätter

1. Joel Wicki, Sörenberg 59.50
+ Patrick Schenk 10.00. + Andreas Ulrich 9.75. + Stefan Arnold 9.75. + Andi Imhof 10.00. + Marcel Kropf 10.00. + Sven Schurtenberger 10.00.

2. Pirmin Reichmuth, Cham 57.75
- Nick Alpiger 9.00. + Mike Müllestein 10.00. - Marcel Mathis 9.00. + Oliver Herrmann 10.00. + Patrick Räm-matter 9.75. + Andreas Döbeli 10.00.

3. Noe Van Messel, Oberägeri 57.25
+ Lars Voggensperger 10.00. + David Anderegg 10.00. o Nick Alpiger 8.50. - Andreas Döbeli 9.00. + Toni Kurmann 9.75. + Patrick Schenk 10.00.

4a. Sven Schurtenberger, Buttisholz 57.00
+ Niklaus Zenger 10.00. + Marcel Bieri 9.75. + Reto Nötzli 10.00. o Nick Alpiger 8.50. + Patrick Schenk 10.00. o Joel Wicki 8.75.

8b. Stefan Gäumann, Häutligen 55.75
- Joel Ambühl 8.75. + Ueli Rohrer 9.75. + Michael Graber 10.00. - Mike Müllestein 8.75. + Bruno Linggi 9.75. - Marcel Bieri 8.75.

10d. Patrick Schenk, Koppigen 55.25
o Joel Wicki 8.50. + Roland Kälin 10.00. + René Suppiger 9.75. + Remo Betschart 10.00. o Sven Schurtenberger 8.50. o Noe Van Messel 8.50.

Korrektur: Letzte Woche vermeldete die Wochen-Zeitung den ersten Kranz von Christian Rentsch. Dabei passierte ein Fehler. Christian Rentsch ist nicht wie geschrieben 30-jährig, sondern mit dem Geburtstag am 25. Oktober 1998 erst 20-jährig. *opk.*